

TURNVEREIN

ENNEPE

1926



20 Jahre Vereinsgeschichte 1926 - 1946

Gründungs-Versammlung: 13. Nov. 1926

Zwecks Gründung
eines
 Turnvereins
werden Turner u. Turn-
freunde höfl. gebeten, zu
der am Samstag, den
13. Nov. abends 8^{1/2}
Uhr im Lokale des Wirts
Emil Schulte, Ennepe
stattfindenden
**Gründungs-
versammlung**
zu erscheinen.
Die Einberufer.

Ennepe b. Halber, 16. Nov. Am Samstag
abend fand im Lokale des Wirts Emil Schulte hier selbst,
die Gründungsversammlung eines Turnvereins statt.
Zahlreiche Turner und Turnfreunde hatten sich einge-
funden, um an der Bildung eines Turnvereins mitzu-
helfen. Sämtliche Anwesenden ließen sich als Mitglieder
eintragen. Als Vorsitzender wurde W. Spannagel und
als Turnwart Fr. Kattwinkel gewählt. Der neue-
gegründete Verein soll den Namen „Turnverein Ennepe
in Ennepe“ führen. Das Turn- und Vereinslokal ist
das Gasthaus von Emil Schulte. Da der neue
Verein behufs Anschaffung der notwendigen Geräte zur
Ausbildung der Turn- und Leibesübungen einer Summe
Geldes bedarf, so wurde beschlossen, in dem Schulbezirk
eine Sammlung zu veranstalten, wobei dem Wunsche
Ausdruck gegeben wurde, daß die Mittel recht reichlich
zufließen mögen.

Herrn. Turnverein „Ennepe“

Wir sind sehr erfreut über Ihren Brief vom 6. d. Mts. und
haben Sie sehr dankbar für die Mitteilung, die Sie uns
über die Gründung eines Turnvereins in Ennepe mitteilen.
Wir sind sehr dankbar für die Mitteilung, die Sie uns
über die Gründung eines Turnvereins in Ennepe mitteilen.
Wir sind sehr dankbar für die Mitteilung, die Sie uns
über die Gründung eines Turnvereins in Ennepe mitteilen.

Zu der Anlage lasse ich Ihnen meine herzlichsten
Grüße aus dem 9. Bezirk in Heimerzhayen mitbringen.
Ich bin sehr dankbar für die Mitteilung, die Sie uns
über die Gründung eines Turnvereins in Ennepe mitteilen.
Mit herzlichen Grüßen in der Hoffnung, daß Sie
Erfolg haben werden.
E. Kattwinkel
den 24. Sept. 1926
W. Kattwinkel
Lehrer

Namen der Vereinsgründer

Wilh. Spannagel
Fritz Kattwinkel
Robert Schumacher
Carl Eicker
Anton Stangier
Erich Scheider

Heinr. Grell
Otto Nothjunge
Erwin Heßler
Hugo Voß
Wilh. Grüber
Walter Schumacher

Wilh. Schriever
Fritz Scheider
Theo Enneper
Arnold Goes
Artur Schaare
Paul Volkenrath

Heinr. Grafenhein
Karl Schulte
Otto Clever
Heinr. Mühlmann
Erich Löwen
Wilh. Schumacher

Werner Stangier
Paul Eicker
Wilh. Pulvermacher
Karl Voß
Max Volkenrath
Erich vom Dahl

Adolf Käutner
Gustav Brüggendieck
Ewald Bernhard
Carl Volkenrath
Wilh. Wasserfuhr
Werner Huckenbeck

Emil Schulte
Ernst Dornbach
Gustav Buck
Walter Lemmert
Herbert Stangier
Erich Bürger

Fritz Singerhoff
Erhard Jeite
Gustav Mohn
Fritz Schumacher
Hans Meermann

"Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern."

(Wilh. Spannagel)

13. Nov. 1926



f. L. Jahn.
Zeichnung von Georg Engelbach.

Des Turners Wahlspruch

Frisch, fromm, fröhlich und frei!

Turnerlied

1. Turner, auf zum Streite! tretet in die Bahn,
Kraft und Mut geleite uns zum Sieg hinan! ja, zu
hehrem Ziel führet unser Spiel, ja zu hehrem Ziel
führet unser Spiel.
2. Nicht mit fremden Waffen schaffen wir uns Schutz,
was uns anerschaffen, ist uns Schutz und Trutz; /
bleibt Natur uns treu, stehn wir stark und frei.
3. Wie zum Turnerspiele ziehn wir in die Welt,
der gelangt zum Ziele, der sich tapfer hält; /
Männer, stark und wahr, strahlt der Himmel klar.
4. Auf denn, Turner, ringet, prüft der Sehnen Kraft,
doch zuvor umschlinget euch als Brüderschaft! /
großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit!

Deutsches Turnfest Köln 1928



14. DEUTSCHES TURNFEST KÖLN 1928

18 Turner des Tv. ENNEPE nahmen am Deutschen Turnfest
in KÖLN (21./30. Juli 1928) teil. -

Das Turnfest - Lied.

Als der Ruf zum Rhein erscholl,
Aller Ströme Strom,
Jedem aus dem Herzen quoll,
Sehnsucht nach dem Dom.

Hier soll's erklingen,
Was uns beseelt,
Einig wir singen,
In Treu' gestählt.

Herrgott, steh' uns endlich bei,
Mach uns wieder froh und frei,
Laß am Deutschen Rhein
Deutsch uns wieder sein!

- - - -

1929/1930

(-) **Ennepe, 14. Febr.** In seinem festlich geschmückten Vereinsheim beging der Turnverein Ennepe am letzten Samstag die Feier seines diesjährigen Winterfestes. Und es kann vorweg betont werden, mit Genugtuung und vollen Erfolg kann der rührige Verein auf den Verlauf desselben zurück blicken. Die Anteilnahme seitens der Bewohner des Dertchens Ennepe, wie auch der näheren und weiteren Umgebung war eine über Erwarten starke, war doch der Saal im wahrsten Sinne des Wortes voller als eine Streichholzschachtel. So konnte denn in seiner Begrüßungsansprache der 1. Vorsitzende Turnbruder Rätner seiner Freude über den starken Besuch Ausdruck geben. Der 6. Bezirk hatte es sich nicht nehmen lassen, durch seinen Bezirksvertreter und Schriftführer vertreten zu sein. Ebenfalls in stattlicher Zahl war der Turnverein Radevormwald erschienen, den freundschaftliche Bande mit dem feiernden Turnverein verbinden. Was nun die turnerischen, theatralischen und musikalischen Darbietungen betrifft, so muß man ohne Ueberhebung sagen, daß Dank des fleißigen Lebens alles am Schürchen und glänzend den andächtig lauschenden Zuschauer dargeboten wurde, die denn auch mit dem wohlverdienten Beifall nicht sorgten. Die rechte Stimmung für den Verlauf des Abends schuf zu Beginn Hrl. Rätner durch einen wirkungsvoll vorgebrachten Prolog. Wollten wir aus dem schön zusammengefügten Programm das eine oder andere besonders erwähnen, so hieße das andere zurück sehen und wäre undankbar. Trotzdem müssen wir aber den Darstellern der einzelnen Theaterstücke unser besonderes Kompliment machen. Haben sie doch ihr gut Teil für die gemüthliche Stimmung des Abends beigetragen, besonders der sich immer drehen lassen müßende Hausburche. Der Turnverein Radevormwald ließ es sich nicht nehmen, durch eine Wiege, in der sich auch der in der Rheinlandmannschaft befindliche Turner Kleinboitt befand, zur Verschönerung bei zu tragen. Den Höhepunkt des Abends bildete die Verleihung des Gauehrenbriefes des Märkischen Turngaues an den verdienstvollen Turnwart des Vereins, Fritz Pattwinkel. Ist derselbe doch schon über 34 Jahre turnerisch tätig. Was eine solch jahrzehntelange turnerische Betätigung in sich birgt, kann nur der ermessen, der selbst im turnerischen Leben steht, und von den hohen Zielen der Deutschen Turnerschaft durchdrungen ist. Möge sich unsere Jugend, die oft leicht sich nur dem Alltäglichen hingibt, diese Treue und Pflichtbewußtsein zum Vorbild dienen lassen, dann ist es um die Zukunft und den Wiederaufstieg unseres Vaterlandes nicht schlecht bestellt. Eine für jeden etwas nützlich bringende Verlosung und Versteigerung eines recht ansehnlichen „Stutenkerls“ bildete den Beschluß des Programms. Daß im Anschluß daran von Jung und Alt noch recht flott das Tanzbein geschwungen wurde, war eine Selbstverständlichkeit. Alles in allem eine Veranstaltung, die ihren werbenden Zweck nicht verfehlen wird und an welche die Teilnehmer noch gerne und freudig zurück denken werden. Wir aber wünschen dem Turnverein Ennepe ein weiteres Blühen und Gedeihen zu Ruh und Frommen des Einzelnen wie der Allgemeinheit. Gut Heil!
Febr. 1929

!) **Ennepe.** Am vergangenen Sonnabend beging der Turnverein Ennepe in seinem Vereinsheim sein diesjähriges Winterfest. Mit vollem Erfolg kann der Verein auf den Verlauf des Festes zurückblicken. Der überaus gute Besuch hat gezeigt, daß der Verein über einen starken Anhang in der Bürgerschaft verfügt und reges Interesse für die edle Turnsache auch in hiesiger Gegend besteht. Nachdem die Lückmannsche Kapelle durch einige flotte Musikstücke die Feier eröffnet, brachte Hrl. Rätner einen Vortragspruch wirkungsvoll und einwandfrei zu Gehör. Die nun folgenden turnerischen Darbietungen am Barren erzielten reichen Beifall und ließen recht erkennen, daß das Gerätturnen ein wertvolles Erziehungsmittel, zur Hebung von Kraft und Geschicklichkeit und zur Bildung von Mut und der 1. Vorsitzende Turnbr. Rätner das Wort und erbot in seiner Begrüßungsansprache den zahlreich erschienenen Gästen, sowie den Turnschwestern und -Brüder benachbarter Vereine herzl. Willkommengrüße. Die nun von den älteren Turnbrüdern des Vereins dargeführten Stabübungen wurden exakt ausgeführt, was sich in dem starken Beifall der Zuschauer offenbarte. Das Bodenturnen war für die Besucher etwas Neues und erweckte große Festerlekt. Die zur Aufführung gelangten Theaterstücke „Des Vaters Ehre“ ein Lebensbild in einem Akt, sowie das Lustspiel „Bubi sei nicht schlichtern“, wurde von den Darstellern aufs Beste wiedergegeben. Reicher Beifall wurde ihnen zuteil, für das was sie geboten hatten. Die Lückmannsche Kapelle füllte die Pausen durch gehaltvolle schöne Musikstücke angenehm aus, und spielte zum Tanz auf, der die Teilnehmer in Gemüthlichkeit noch lange beisammen hielt. Gut Heil!
Dez. 1930

1930

Aufstellung einer Schülerabteilung

Febr. 1930

(-) **Winterfest des Turnvereins Ennepe.** Am vergangenen Sonnabend beging der Turnverein Ennepe im festlich geschmückten Vereinsheim die Feier seines diesjährigen Winterfestes. Der Besuch war ein sehr starker. Den Auftakt zur Feier gab die Webersche Kapelle mit einem flotten Musikstück. Nach einem wirkungsvoll vorgebrachten Prolog ergriff der 1. Vorsitzende des Vereins Turnbruder Rätner das Wort zur Begrüßung und brachte in markanten Worten den idealen Wert des deutschen Turnens in Bezug auf Körper und Geist zum Ausdruck. Die anschließend folgenden turnerischen Darbietungen ließen recht ersehen, daß innerhalb des Vereins rege Tätigkeit herrscht. Das dann aufgeführte Theaterstück „Muttertränen“, welches von den Spielern aufs Beste wiedergegeben wurde mit großem Beifall aufgenommen. Einen weiteren Augenblick bot der zweite Teil des Abends durch ein flott gespieltes Theaterstück „Die Perlen vom Turnverein“. Eine vortreffliche Besetzung der Rollen sorgte dafür, daß die Besucher einen wahren Genuß turnerischen Humors erleben konnten. Den Schluß des Programms bildete eine Verlosung größeren Umfanges, die manchem Festteilnehmer Ueberraschung und Freude bereitete. Ein gemüthlicher Ball, wozu die Kapelle mit schöner Musik und rechter Stimmung wesentlich beitrug, hielt Turner und Gäste noch recht lange versammelt. Gut Heil!

Der
 **Turn-Verein** 
Ennepe
 feiert
 Sonnabend, den 22. Februar 1930,
 abends 7,30 Uhr
 im Vereinslokal Schulte, sein diesjähr.
Winterfest
 bestehend aus turnerischen u. theatralischen Aufführungen, sowie Verlosung und anschließendem
BALL.
 Passive Mitglieder, Freunde und Gönner sind herzlichst eingeladen.
 Der Vorstand.

Sportliche Erfolge

Sportabzeichen / Kreismeisterschaft / Waldläufe

Turnen, Spiel und Sport.

1930

—) Halver, den 14. April.

Waldläufe des 6. Bezirks in Halver.

Diese Bezirksveranstaltung fand am gestrigen Sonntag bei den V. T. S. B. Halver e. V. statt, welcher vorher die Teilnahme der hiesigen Bevölkerung. Es stellten sich dem Starter, Bezirksvolksturnwart Lemke-Heesfeld 46 Läufer, der kurz nach 4 Uhr die ersten Läufer auf den Weg schickte konnte. Dank der guten Vorbereitung wickelten sich die Läufe schnell und reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit der Besucher ab, sodas nach Beendigung der Läufe der geschlossene Abmarsch von der Turnhalle unter Vorantritt des Trommlerkorps, zum Vereinslokal zwecks Vornahme der Siegerverkündigung gegen 1/2 6 Uhr erfolgen konnte. Hier begrüßte der Vorsitzende der V. T. S. B. Halver die Turnschwestern und -brüder auf das herzlichste. Er ist der Ansicht, daß seitens der Bezirksleitung dafür gesorgt werden müsse, daß Bezirksveranstaltungen durch andere an gleichen Tagen stattfindenden Vereinsveranstaltungen nicht beeinträchtigt werden dürfen und daß auch an solchen Tagen Spielverbot sein müsse. Turnbruder Lemke dankt für die Worte der Begrüßung sowie für die Vorbereitungen die als gut zu bezeichnen seien. Besonders seien die Lauffreuden die bergauf, bergab durch Wald und Feld gingen so recht für einen Wald- und Geländelauf passend gewesen. Er verbreitet sich dann über den Waldlauf der ursprünglich kein Wettkampf sondern ein Trab durch die schöne Natur gewesen sei. Dann schloß sich die Bekanntgabe der Sieger in schlichter Turnweise an. Turnbruder

Lemke dankt allen Teilnehmern für die Unterstützung zur Durchführung der Veranstaltung und bittet diejenigen, die nicht als Sieger heimkehren konnten der deutschen Turnfache treu zu bleiben und fleißig weiter zu üben bis zur nächsten Veranstaltung. Die Anwesenden brachten den Siegern ein „Gut Heil“ dar. Durch Abzingen des letzten Verses des Liedes: „Turner auf zum Streite“ waren die Waldläufe des 6. Bezirks beendet.

Siegerliste:

Jugend 800 m	
1. Werner Johan, Tb. Dedinghausen	2,54 Sek.
2. Mich. Berghaus, Tb. Grünenbaum	2,56 Sek.
3. Karl Reininghaus, Tb. Halver	2,59 Sek.

Jugend 1000 m	
1. G. Brinkmann, Tb. Jahn-Lüdenscheid	3,14 Sek.
2. Siegfried Krüger, Jahn-Lüdenscheid	3,18 Sek.
3. Werner Begerhoff, Jahn-Lüdenscheid	3,24 Sek.
4. Karl Heinz Groll, Tb. Weimerzhagen	
5. Karl v. d. Linnepe, Tb. Weimerzhagen	
6. Erich Henning, Tb. Stöcken-Dahlebrüder	

Jugend 1500 m	
1. Rudi Jffel, Tb. Halver	5,13 Sek.
2. Erich Helfrich, Tb. Halver	5,20 Sek.
3. Walter Benschel, Tb. Halver	5,25 Sek.

Mannschaftslieger: Tb. Halver	
1. Rudi Jffel, Tb. Halver	5,09 Min.
2. Otto Märzhausen, Jahn Lüdenscheid	5,14 Min.
3. W. Kirmann, Tb. Weimerzhagen	5,21 Min.

Männer 1500 m	
1. Rob. Kortendier, Tb. Halver	5,09 Min.
2. Otto Märzhausen, Jahn Lüdenscheid	5,14 Min.
3. W. Kirmann, Tb. Weimerzhagen	5,21 Min.

Mannschaftslieger: Tb. Halver und Jahn Lüdenscheid mit je 16 Punkten.	
1. Carl Boß, Tb. Ennepe	9,35 Min.
2. Alfred Pape, Tb. Jahn-Lüdenscheid	9,45 Min.
3. Th. Enneper, Tb. Ennepe	9,57 Min.

Männer 3000 m	
1. G. Brüggenick, Tb. Ennepe	9,35 Min.
2. Ewald Böhle, Tb. Halver	9,45 Min.
3. Otto Kreimendahl, Tb. Grünenbaum	9,57 Min.

Mannschaftslieger: Tb. Grünenbaum

Spiel und Sport 22.5.1930

Turnfahrt des Turnvereins Ennepe.

Heraus, ihr deutschen Turner zu goldner Morgenstund!
Was müd und morsch geworden, daß weht der Lenz gesund
Er lockt mit tausend Blüten, er jauchzt in Vogelruf,
Daß er die liebe Erde für euch so schön erschuf!
Frisch wie unsrer Berge Wind, dem Turnerspruch getreu
Fromm und fröhlich wie ein Kind im Herzen stark
und frei!

Wohl kaum wird es einen Verein in der deutschen Turnerschaft geben, der nicht am Himmelfahrtstage mit seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern hinaus zieht in Gottes schöne und frische Natur. Auch der Turnverein Ennepe macht am Himmelfahrtstage wieder eine Turnfahrt, und zwar eine Tageswanderung. In diesem Jahre führt die Turnfahrt ins Oberbergische. Der Abmarsch findet morgens 5 Uhr ab Bahnhof Schwenke statt, und soll der Weg an der Nehe-Talsperre vorbei, über Wipperfürth, Lindlar bis Schloß Heiligenhof führen. Die Ankunft in Lindlar wird um etwa 11,30 Uhr erfolgen. Dasselbst ist ein längerer Aufenthalt vorgesehen. Zur Stärkung findet dort ein Abkochen statt, es wird gebeten, hierzu Geschirr mitzubringen. Nach der Mittagspause findet ein weiter wandern nach Schloß Heiligenhof statt. Hier ist das Wanderziel erreicht. Die Rückfahrt erfolgt per Bahn ab Engelskirchen. Ankunft in Schwenke gegen 10 Uhr. Hoffentlich ist das Wetter günstig, und die Beteiligung an der schönen Wanderung wie im letzten Jahre wieder sehr rege. Gut Heil!



Spiel und Sport.

—; Ennepe. Am letzten Sonntag beging der Turnverein Ennepe sein diesjähriges Winterfest. Die Spielabteilung des festgebenden Vereins hatte zu einigen Freundschaftsspielen eingeladen, die bevor zum Austrag kamen. Schon kurz nach Mittag hatten sich auf dem Sportplatz in Schwante die Mannschaften der Nachbarvereine Dedinghausen, Brügge und Ennepe eingefunden. Zwei flotte Spiele kamen zum Austrag, die folgende Resultate zettigten:

Tv. Brügge 2. — Tv. Ennepe 1. 7:3

Tv. Dedinghausen 1. — Tv. Brügge 1. 3:1

Um es vorweg zu sagen, mit Stolz und vollem Erfolg kann der Verein auf das Winterfest zurückblicken, war es doch ein Fest rechter Gemeinsamkeit und Freude. Der festlich geschmückte Saal im Vereinsheim war schon lange vor Beginn besetzt und demochte nicht die stattliche Besucherzahl zu fassen und mancher Festgast mußte leider mit einem Stuhlplatz vorlieb nehmen. Nachdem die Männerkapelle mit einigen flotten Musikstücken den Weigen der Darbietungen eröffnet hatte, brachte Fräulein Kelli Käutner einen Vorspruch gut und fließend zu Gehör. Als dann wickelte sich in bunter Reihenfolge das Programm ab. Die Turnübungen der Männerabteilung am Barren ließen recht die gesundheitlichen, körperlichen und erzieherischen Bildungswerte erkennen. Recht ansprechend wurden ebenfalls die Deulenübungen ausgeführt. Das alsdann

aufgeführte Theaterstück „Des Sohnes Rache“, ein Lebensbild in 2 Akten wurde von den darstellenden Personen auf das Beste wiedergegeben. Reicher Beifall der Zuschauer belohnte sie. Der 1. Vorsitzende Turnbr. Käutner, begrüßte sodann die zahlreich erschienenen Gäste, insbesondere den Bezirksturnwart Ernst Höngen und Bezirks-spielwart Schütter, sowie die Turnbrüder der Nachbarvereine Brügge und Dedinghausen aufs herzlichste. In treffenden Worten hob er die idealen Werte des deutschen Turnens hervor, daß gerade in den Reihen der Deutschen Turnerschaft ein frischer, frommer, fröhlicher und freier Geist wehe, der in heutiger Notzeit nicht verkannt werden möge. Auch das heutige Winterfest des Vereins diene dazu, immer mehr Interesse für die deutsche Turnsache zu wecken und neue Anhänger, neue Jugend zu gewinnen. Ihm folgte das Turnen der Schülerabteilung, unter Leitung von Tbr. Herbert Stangier. Viel Beifall fanden die von den Kleinen gezeigten Turnübungen; Frohsinn und Freude herrschte bei Jung und Alt. Im weiteren Verlauf der Festfolge trug Tbr. Gustav Brüggendied einen Turnspruch „Turnertreue“, wirkungsvoll vor. Den Höhepunkt des Festes bildete sodann die Verleihung des Ehrenbriefes des Märk. Turnganges, an den verdienstvollen 1. Vorsitzenden Adolf Käutner. Bezirksturnwart Höngen übermittelte seitens des 6. Bezirks herzliche Grüße und Wünsche, und überreichte nach markanten fesselnden Worten, mit den besten Wünschen, im Auftrage des Märkischen Turnganges, dem treuen, strebsamen 1. Vorsitzenden des Vereins, der seit frühester Jugend in selbstloser uneigennützigster Weise, seine ganze Kraft in den Dienst der deutschen Turnsache gestellt hat, den Ehrenbrief. Stolz kann der Turnverein Ennepe auf seinen geehrten Turnbrüder sein, als Dank wurde ihm, sowie seiner Gattin seitens der Festversammlung ein dreifaches Gut Heil ausgebracht. Desgleichen ein nochmaliges dreifaches „Gut Heil“ unserem deutschen Vaterlande und der Deutschen Turnerschaft. Tbr. Käutner dankte mit herzlichsten Worten für die Auszeichnung und Glückwünsche, betonte, daß auch weiterhin sein Ganzes in steter Treue der edlen Turnsache gelte. Viel Interesse fanden die Frei- und Bodenübungen der Männerabteilung. Der Schwant „Der Diener Friß“ löste allgemein Heiterkeit aus. Den Schluß des Programms bildete eine Verlosung, die manchem Festteilnehmer Ueberraschung und Freude bereitet hat. Ein gemütlicher Turnball, wozu die Kapelle mit schöner Musik und rechter, froher Stimmung wesentlich beitrug, beschloß das in allen Teilen gut verlaufene Winterfest. Gut Heil!

28. 11. 1931

Waldläufe in Oeckinghausen 1931

Männer 1500 m

1. Eugen Windfuhr, Brügge; 2. Heinz Knappe, Brügge; 3. Werner Poth, Branten; 4. Erwin Gränte, Dedinghausen; 5. Kurt Reimann, Oberbrügge; 6. Heinrich Poth, Branten; 7. Helmut Wau, Brügge; 7. Helmut Sojan, Dedinghausen.

Mannschaftsfieger Brügge,

Männer 3000 m

1. Hugo Grebe, Brügge; 1. Helmut Starke, Brügge; 1. Artur Werneri, Brügge; 2. Gust. Brüggendied, Ennepe.

Mannschaftsfieger Brügge.

In diesem Lauf kamen die 3 Brügger in geschlossener Linie durchs Ziel, obwohl der erstgenannte mit großem Vorsprung das Ziel hätte erreichen können. Von Seiten der Bezirksleitung muß solches in Zukunft unterbunden werden, denn durch diese abgekartete Sache war es dem dichtauf folgenden Enneper nicht möglich, im Endspurt einen der 3 Läufer zu überholen.

Deutscher Reichsausschuss für Leibesübungen

28288

Berlin W 35, den 25. 10. 1932
Kurfürstenstr. 48

Dr. Liem

—; Ennepe. Deutsche Turnerschaft. Nach Ablegung der vorgeschriebenen Leistungsprüfungen wurde vom Deutschen Reichsausschuss für Leibesübungen das „Deutsche Turn- und Sportabzeichen“ in Bronze den Mitgliedern Max Volkentath und Karl Bok vom Turnverein Ennepe verliehen. Den Turnern ein herzlich „Gut Heil“, sowie Mut und Kraft zur weiteren Arbeit. Gut Heil!

Dez. 1932

Ausbau eines Schul- und Turnplatzes in Schwenke.

Seit einiger Zeit ist der Turnverein Ennepe eifrig bemüht, für die hiesige Jugend einen geeigneten schönen Turn- und Spielplatz zu schaffen. Ein in der Nähe der Schule zu Schwenke gelegenes Grundstück, welches vor Jahren von Herrn Fr. Wihl. Clever in Ennepe, der Schule geschenkt worden ist, daß sich als Turn- und Spielplatz besonders gut eignet, dessen hohe, gesunde Lage von besonderem Werte, soll als Schul- und Turnplatz ausgebaut werden. Gehen doch die Bestrebungen dahin, eine an Körper und Geist gesunde und kräftige Jugend zu erziehen, ihr Gelegenheit zu bieten, durch Turnspiele und Leibesübungen den Geist und Körper zu stärken und zu stählen. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, bedarf es zunächst der Schaffung eines ebenen, zweckentsprechenden, staubfreien Turnplatzes, woselbst auch Bewegungs- und Ballspiele ausgeführt werden können. Ist doch der Turnplatz auch ein Raum, auf dem das Kind einen großen Teil seiner Jugendzeit verbringt. Er soll der Tummelplatz sein nach den Stunden der Arbeit, soll dem Kinde Erholung bieten nach der vorangegangenen geistigen Arbeit und Anstrengung und ihm neue Spannkraft geben für die neuen Unterrichtsstunden. Er hat also auch in der Erziehung und Heranbildung der Jugend seine Aufgabe zu erfüllen. Deshalb genügt nicht ein Turnplatz im Zentrum der Gemeinde, sondern auch die hiesige Schule und der Turnverein muß in den Besitz eines solchen sein.

Mit dem Ausbau eines Schul- und Turnplatzes hat der Turnverein Ennepe bereits begonnen, doch wird die Fertigstellung noch längere Zeit in Anspruch nehmen, wenn die Arbeiten durch die Mitglieder des Turnvereins, in deren Freistunden ausgeführt werden sollen. Um den Platz, woselbst noch viel Erdmasse abzutragen und fortzuschaffen ist, schnellstens fertigstellen zu können, bedarf es der Unterstützung der hiesigen Bewohner. Darum richtet der T. V. Ennepe im Interesse der Schule zu Schwenke sowie des Vereins, die erg. Bitte, — helfe uns durch finanzielle Unterstützung, soweit dieses möglich ist, und sei es auch ein kleines Schärfelein, damit der Bau durch Heranziehung von weiteren Arbeitskräften schnellstens durchgeführt werden kann. Der Verein wird sich erlauben, in den nächsten Tagen durch einige akt. Mitglieder bei der hiesigen Bürgerschaft vorstellig zu werden. Denjenigen schon heute an dieser Stelle herzl. Dank, die durch finanzielle Unterstützung mit dazu beitragen werden, den Bau alsbald vollenden zu können.

Zur Erreichung unserer Ziele bitten wir nochmals, helfe uns an der Schaffung eines Turnplatzes, ist es doch die Sorge um die Gesundheit der Schüler und unsere Jugend, denn die Gesundheit ist das Fundament aller Erziehung.

Turnverein Ennepe
Kantner, 1. Vorsitzender

Schule Schwenke
Schiffhaus, Lehrer.

Brüggendieck
(Schriftführer)

April 1931



Der erste Spatenstich zum
Bau des Sportplatzes
"Friedrichshöhe"

Ennepe. Am kommenden Sonntag, dem 21. d. M. findet die Einweihung des vom T. V. Ennepe erbauten Schul- und Turnplatzes statt. Das aufgestellte Programm wird in seiner Abwicklung kein rauschendes Fest darstellen sondern eine Feier sein, die in heutiger Notzeit, wo es gilt die Jugend zu einem gesunden, aufgeweckten Geschlecht zur Heimat- und Vaterlandsliebe, zum Gemeinschaftsgeist, zur Achtung von Art und Sitte, zur Manneszucht und Disziplin zu erziehen, ihre Berechtigung findet. Wie aus den ausgehängten Plakaten ersichtlich ist, wird die Feier ungefähr folgenden Verlauf nehmen. Vormittags gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr gelangt ein Handballfreundschaftsspiel zwischen der 1. Mannschaft des T. V. Breckerfeld und der 1. Mannschaft des T. V. Ennepe zum Austrag. Den Sportfreunden wird Gelegenheit gegeben, am Sonntag morgen einem interessanten Spiel beiwohnen zu können. Nachmittags 1 Uhr gemeinschaftlicher Festzug ab Vereinslokal zum Festplatz, woran eine recht rege Beteiligung besonders seitens der Bewohner des Schulbezirks Schwenke erwünscht ist. Turnerische Darbietungen, Handballblitzturniere, Gesang- und Musikvorträge usw. werden dortselbst in bunter Reihenfolge wechseln. Hoffentlich hat der Wettergott ein Einsehen und beschert gutes Wetter, dann wird am kommenden Sonntag bestimmt ein frisch-munteres Leben und Treiben auf dem Sportplatz herrschen und der Weihtag ein Freudentag turnerischen Erlebens für Besucher und Turnerschaft werden. Für eine gute und preiswerte Bewirtung ist bestens Sorge getragen. Ein jeder ist zur Platzweihung herzlich willkommen. Also Freunde und Gönner, Turner und Turnerinnen kommt am Sonntag zum Sportplatz in Schwenke. Gut Heil!

DT-Turnverein Ennepe 1926

Sonntag, den 21. August 1932

Schul- und Turnplatzweihung in Schwenke.

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr **Handball-Freundschaftsspiel**: Tv. Breckerfeld 1. Mannschaft — Tv. Ennepe 1. Mannschaft.

Nachmittags 1 Uhr **Festzug** (antreten am Vereinslokal). Während des nachmittags auf dem Festplatz:

Sondervorführungen

allgem. Freiübungen, Turnen am Pferd, Barren, Reck, Handballblitzturnier.

Turnen der Bezirksriege, Darbietungen der Schülerabtlg. des Turnvereins „Jahn“ Lüdenscheid.

U. a. wirken mit: Feuerwehrkapelle Borbeck, M.-G.-V. „Germania“, Hohenplanken.

abends 8 Uhr im Vereinslokal **Ball**.

Es ladet freundl. ein

657

Der Vorstand.

Sportplatzeinweihung 1932

„Friedrichshöhe“

Einweihung des Schul- u. Turnplatzes in Schwenke. 21.8.1932

Bei günstigem Sportwetter fand am vergangenen Sonntag die Einweihung des Schul- und Turnplatzes in Schwenke statt. In treuer unermüdlicher Arbeit hat der Turnverein Ennepe die Aufgabe, die in der Schaffung eines Turnplatzes liegt, gelöst und einen Turnplatz errichtet, dessen hohe gesunde Lage von ganz besonderem Werte für die sporttreibende Jugend ist, dazu neben aller Zweckmäßigkeit sich auch das Auge erfreuen kann, an der schönen Aussicht, weit in die sauerländischen und oberbergischen Berge und Täler. Am letzten Sonntag ist nun der Schul- und Turnplatz in schönster schlichter Turnerweise eingeweiht worden.

Mit einem Handball-Freundschaftsspiel, Td. Brederfeld 1. M. — Td. Ennepe 1. M., begann das Programm des Tages. Einem wirklich fairem Spiele konnten hier die zuschauenden Sportfreunde beiwohnen. Mit einem Resultat 5:3 konnte die Mannschaft des Td. Ennepe das Spiel für sich entscheiden. Am Nachmittage gegen 1 Uhr setzte sich unter den Klängen flotter Musik ein stattlicher Festzug in Marsch zum Festplatz. Reichbeflaggter Straßenschmuck war überall angelegt. Schon der Festzug gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung für den Weihetag und die deutsche Turnsache. Auf dem Festplatz angelangt, boten alsbald die allgemeinen Freiübungen ein schönes Bild. Der Aufmarsch wurde von der Feuerwehrkapelle Vorbeck begleitet, die auch während des Nachmittags zwischendurch ihre herrlichen Weisen ertönen ließ und zur angenehmen Unterhaltung beitrug. Bevölkerung, Turnfreunde und Nachbarvereine waren inzwischen erschienen. Ein reichhaltiges Programm entfaltete sich alsbald und in frohen Turnkämpfen tummelte sich die Jugend. Der 1. Vorsitzende des Td. Ennepe, Turnbr. Kautner ließ die erschienenen Festgäste herzlich willkommen. Insbesondere begrüßte er den Stifter des Grundstückes Herrn Fr. Wilh. Cleber, des weiteren den Ehren-Gauoberturnwart des Märk. Turngaues, Herrn Otto Kemmerer aus Witten, ferner die Bezirksleitung, die Bezirksriege, Bruderverein und den MGV „Germania“ Hohenplanken. Redner richtete herzliche Worte des Dankes an alle, die sich in dem Dienst der guten Sache gestellt und an dem Bau des Platzes mitgeholfen haben. Sein besonderer Dank galt Herrn Fr. Wilh. Cleber in Ennepe, der unentgeltlich das schöne Gelände zur Verfügung gestellt, sich dadurch aber ein Ehrenmal für kommende Geschlechter gesetzt, da der Verein ihm zu Ehren den Platz „Friedrichshöhe“ genannt habe. Sodann sprach in herzlichen Worten der Ehren-Gauoberturnwart Otto Kemmerer-Witten. Im Auftrage des Märk. Turngaues übermittelte Redner herzliche Turnergrüße und Wünsche. Lenkte seine Blicke zurück in Jahrs Zeiten, gab ferner seiner Freude Ausdruck, daß der Jugend hier ein neuer sehr schöner Turnplatz geschaffen sei, und ihr ein Gesundbrunnen sein und nicht zuletzt dazu dienen möge, unserem schwer geprüften Volke und Vaterlande zum Wiederaufstieg vorzubereiten helfen. Im Auftrage des 6. Bezirks des Märk. Turngaues übermittelte Bezirks-Schriftwart W. Rutenbed-Lüdenscheid herzliche Grüße und Wünsche. Namens des Amtes und der Gemeinde Halder sprach Herr Gemeindevorsteher Fernholz, Worte des Dankes und der Anerkennung, für die vom Td. Ennepe geleistete Arbeit. Die Rede klang aus in dem Deutschlandlied.



Im Laufe des Nachmittags brachte der MGV „Germania“ Hohenplanken unter Leitung des Herrn Lehrer Knoke mehrere Gesangsvorträge zu Gehör, was wesentlich zur Verschönerung der Feier beitrug. Seitens des MGV „Germania“ zollte Herr Paul Eider herzlichen Dank für die Einladung zum Weihetage und führte des Weiteren aus, daß das deutsche Turnen und das deutsche Lied zwei alte deutsche Gemeinschaftsgüter seien und als Zeichen fernerer Zusammenarbeit, sowie als Andenken zum Weihetage dem festgebenden Verein eine Sportfigur überreichte. Den Höhepunkt des Tages bildete das Geräteturnen der Bezirksriege. Der alte Grundsatz, daß nur in einem gesunden Körper ein gesunder Geist lebe, kam voll zur Geltung. Als glücklicher Endspieler im Handballblitzturnier ging der Td. Brügge hervor. Als Andenken wurde dem Siegerverein Brügge eine vom Td. Ennepe gewidmete Plakette, seitens des Bezirks-Spielwarts E. Schütter-Deffinghausen überreicht, der sodann zum Schluß noch einige treffende Worte an Spieler und Turner richtete. Gegen 7 Uhr war das Programm beendet. Ein gemüthlicher Turneball bildete den Abschluß des gut verlaufenen Weihetages. Der Td. Ennepe, wie auch die Schule in Schwenke kann mit Freude und Stolz auf den geweihten Schul- und Turnplatz blicken, möge er der Jugend und den Turnern zum Segen gereichen. Gut Heil!



S o m m e r 1 9 3 3

Jahnwettkämpfe in Bergeustadt: }
 Harkortbergfest: }

Sieger:

Carl Voß
 Karl Schulte

A p r i l 1 9 3 4

Aufstellung einer Damenabteilung -

Otto Grüber
 Erwin Heßler

Turnfeste und Fahrten

Ennepe

2.5.1936

Die Versammlung des Turnvereins Ennepe 1926.

fand am Samstag abend im Lokal Schulte hierselbst statt. Sie wurde gegen 9 Uhr vom Vereinsführer Turnbruder Adolf Käutner mit begrüßenden Worten eröffnet. Nach Verlesen der Versammlungsniederschriften des vergangenen Jahres durch den Schriftführer Turnbruder Gustav Brüggendick gab der Vereinsführer den Tätigkeitsbericht aus dem Jahre 1935. Der Turnbetrieb war nicht besonders reger. Kassentwart Turnbruder Otto Rothjung gab den Kassenbericht. Es ist ein recht

günstiger Kassenbestand zu verzeichnen. Die Kassenprüfer, Turnbrüder Volkenrath und Schulte, fanden die Kassenverhältnisse in Ordnung. Ihrer beantragten Entlastung des Kassierers wurde vom Vereinsführer unter dem Ausdruck des Dankes stattgegeben. Am Sonntag, dem 10. Mai, findet in Schalksmühle der Unterkreis-Turntag statt. Eine Abordnung des Vereins für diese Tagung ist bestimmt. Im Laufe dieses Jahres blickt der Turnverein Ennepe auf ein 10jähriges Bestehen zurück. Diesem soll in einer schlichten Turnfeier gedacht werden. Die Arbeiten dazu werden in den nächsten Wochen aufgenommen. — Turnbruder Käutner weckt Erinnerungen wach an den letzten Deutschen Turntag und kleidet dabei seine Ausführungen in das Thema „Westfalen auf dem letzten Deutschen Turntag“. Dortselbst sei ja die Ueberführung der D.V. in den Reichsbund für Leibesübung erfolgt.

Turnwart Kattwinkel bittet um regere Beteiligung am Turnen. Gegen 10,30 Uhr waren die Beratungen über die zur Tagesordnung stehenden Punkte erledigt. Der Vereinsleiter schloß die Versammlung mit einem dreifachen Sieghell.



Ennepe

14.11.1936

Versammlung des Turnvereins Ennepe 1926.

Zu einer Versammlung hatte der Turnverein Ennepe 1926 am letzten Sonnabend seine Mitglieder in das Vereinslokal Schulte eingeladen, um die Vorbereitungen für die 10-Jahresfeier des Vereins zu besprechen. Der Beschluß führte dahin, die 10-Jahresfeier mit der Silvesterfeier zu verbinden. Ein schön ausgearbeitetes turnerisches Programm hat man sodann aufgestellt, welches verspricht, Zeugnis abzulegen von dem Schaffen einer zwar kleinen, aber rechten Turnerkameradschaft. Mit dem Hinweis reger aktiver Betätigung aller Mitglieder zum guten Gelingen der Feier, damit auch diese sich würdig einreihe in die Front aller bisher stattgefundenen Veranstaltungen des Vereins fand die Versammlung ihr Ende.

10. Stiftungsfest des Turnvereins Ennepe 1926

Im Vereinsheim Schulte in Ennepe beging der Turnverein Ennepe 1926 am Silvesterabend, in Verbindung mit der diesjährigen Silvesterfeier sein 10. Stiftungsfest. Mit vollem Erfolge kann der Verein durch den überaus guten Besuch und durch die gut gelungenen Darbietungen vom Leben, Treiben und frischfrohen Wirken der Turnerschaft auf diesen Festabend zurückblicken. Nachdem das humorvolle Bederische Orchester den Reigen der Darbietungen mit einigen flotten Musikstücken eröffnet hatte, brachte Jugendturner Karl-Heinz Volkenrath einen Vorpruch gut und wirkungsvoll zu Gehör. Vereinsführer Turnkamerad Rautner gab im weiteren Verlauf der Festfolge seiner Freude über den guten Besuch Ausdruck und hieß alle Gäste herzlich willkommen. Insbesondere galt sein Gruß dem Kreisfachschaftsleiter des Renne-Volme-Kreises, Kamerad Elhaus. In treffenden Worten streifte Kamerad Rautner die Tätigkeit während der letzten 10 Jahre seit Gründung des Vereins im Jahre 1926, erinnerte an das Jugendtreffen im Jahre 1928, brachte sodann zum Ausdruck, daß gerade hier auf dem flachen Lande Pflege von Leibesübungen und Kameradschaftsgeist Not tue und hob die Verdienste des Turnvaters Jahn hervor, ferner, daß die Pflege der Leibesübungen nunmehr durch unseren Führer Adolf Hitler Verwirklichung gefunden habe. Daß alsdann folgende Reulenschwingen wurde ansprechend ausgeführt. Im Mittelpunkt der Feier stand die Ehrung von drei verdienstvollen Turnkameraden durch Kreisfachschaftsleiter Kamerad Elhaus, welcher in markanten Worten Weg und Ziel des R.V. kurz aufzeichnete und seiner besonderen Freude darüber Ausdruck gab, hier in einer kleinen Dorfgemeinschaft sprechen zu dürfen, die mit Blut und Boden verbunden sei. Er wies dann auf den Schöpfer der deutschen Leibesübungen, Friedrich Ludwig Jahn, hin, dem für Volk und Vaterland nichts zu hoch, nichts zu sehr und nichts zu heilig war. Alle turnerische

Arbeit solle nicht Selbstzweck sein, sondern Volk und Vaterland dienen, im Bewußtsein, Körper und Seele zu stählen und wehrfähig zu sein. Eine besondere Freude sei es, daß auch in dieser idyllischen ländlichen Dorfgegend, wie hier in Ennepe, sich Männer gefunden haben, die mit starker Hand das Banner der deutschen Turnsache aufgerichtet haben und sich die Gedanken zur Pflege deutscher Leibesübungen, welche eines der wichtigsten Kulturgüter unseres Volkes sind, sich auch hier in Ennepe verankert haben. Drei Männer sind es, so führte Kreisfachschaftsleiter Elhaus aus, die sich hier ganz besonders seit Jahrzehnten in selbstloser Arbeit für die deutsche Turnsache und das Bestehen des Turnvereins Ennepe eingesetzt haben, denen am heutigen Tage eine besondere Ehrung zuteil werde. Den Gau-Ehrenbrief, sowie das Gau-Ehrenabzeichen des Gaues 9 der Deutschen Turnerschaft im R.V. erhielten die Turnkameraden Adolf Rautner und Fritz Pattwinkel. Den Kreis-Ehrenbrief des Renne-Volme-Kreises erhielt für verdienstvolle Arbeit Turnkamerad Karl Volkenrath. Kreisfachschaftsleiter Kamerad Elhaus beendete seine Ausführungen mit den Worten, welche auf dem Ehrenbrief des Renne-Volme-Kreises verzeichnet sind: „Die Treue gilt zuerst, zuletzt“. Fügte ferner einen Spruch unseres ewigen Generalfeldmarschalls von Hindenburg hinzu: „Die Treue ist das Mark der Ehre“. Mit einem Sieg Heil auf Deutschland

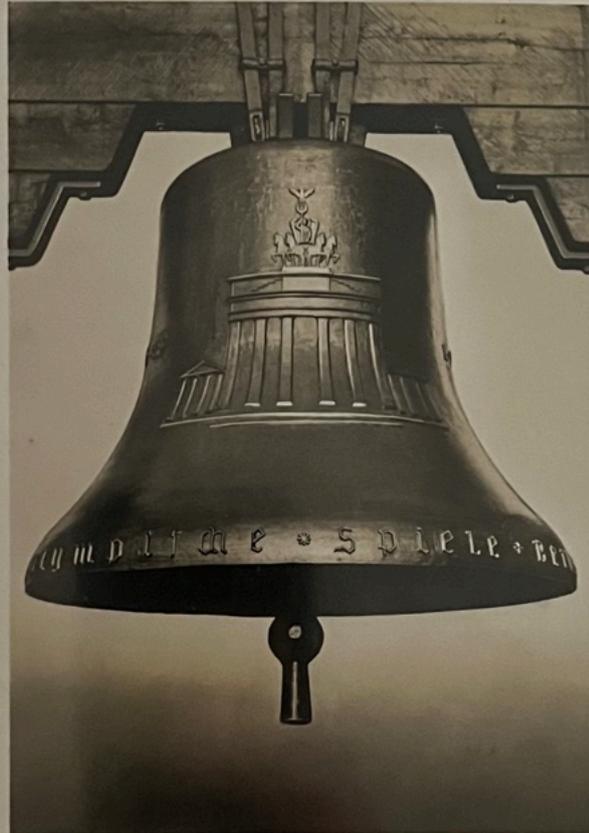
schloß Kamerad Elhaus seine kernigen Worte. Die alsdann von den ältesten Turnkameraden des Vereins vorgeführten Stabübungen wurden schneidig und mit Exaktheit ausgeführt. Humoristisches Barrenturnen und die Aufführung eines lustigen, heiteren Theaterstückchens weckten große Lachsalven. Eine Verlosung bildete den Schluß des Programms. Zum Ausklang hielt der Tanz alle noch einige Stunden in fröhlicher Stimmung und Kameradschaft beisammen.

Br.

Ennepe, Silvester 1936

Die Olympischen Spiele 1936 in Berlin

"Ich rufe die Jugend der Welt."



OLYMPIA-GLOCKE für die Olympischen Spiele in Berlin 1936.
Hergestellt in der ältesten Stahlgießerei der Welt,
Bochumer Verein für Gußstahlfabrikation Aktiengesellschaft, Bochum

Ton der Glocke	E
Glockendurchmesser	2,80 m
Glockenhöhe mit Krone	2,60 m
Länge der Achse	5,00 m
Gesamthöhe von Glocke und Achse	4,30 m
Glockengewicht	9.635 kg
Klöppelgewicht	678 kg
Achse mit Beschlägen, Lagern und Läutehebel	4.058 kg
Gesamtwicht	14.371 kg

DEUTSCHLAND



OLYMPISCHE SPIELE

BERLIN 1936

1. - 16. AUGUST

Als ewiges Dokument repräsentierte sich überragend die Leistung in dem Wettstreit der Völker.

Der XI. Olympiade drückten zwei Nationen ihren Stempel auf:
Deutschland und USA.

Der sportliche Aufschwung in Deutschland begann 1928, setzte sich unscheinbar fort und führte in den nachfolgenden Jahren zu einer unerhörten Spitzenleistung.

Mit 33 Gold-, 26 Silber- und
30 Bronzemedailien

erreichte Deutschland einen beispiellosen Gesamtsieg, wurde doch der zahlenmäßige Wert des Erfolges gegen 1932 mehr als vervierfacht.

Einen Beweis der Sonderklasse lieferte außerdem nur USA, das mit

24 Gold-, 20 Silber- und
12 Bronzemedailien

den 2. Platz im Länderklassement belegte. -

Erst mit Abstand folgte eine Gruppe von Nationen, nämlich Ungarn, Italien, Finnland, Schweden, Japan, Holland und Großbritannien, die in der Gesamtschau nur wenig voneinander entfernt standen, aber die Beweise ihrer Kräfte auf ganz verschiedenen Gebieten zeigten.-
Glänzend und groß waren insbesondere die sportlichen Leistungen der kleinen Nationen wie Ungarn, Holland, Finnland und Schweden, die im Verhältnis zur Bevölkerungszahl geradezu erstaunliche Proben ihrer Tüchtigkeit ablegten. -

- - - - -

Die XI. Olympischen Spiele in Berlin 1936 gehören der Geschichte an. Die herrlichen Kämpfe der Jugend der Welt um den Eichenkranz, die Steigerung der Leistungen auf allen Gebieten, die wunderbaren Siege unserer deutschen Mannschaften leben in uns fort.

- - - - -

Deutscher Reichsbund für Leibesübungen



Gültig für die Kalenderjahre 1938/39. Nr. 40568

Bescheinigung

über die Anerkennung als Sportverein

Name des Vereins Turnverein Ennepe 1926

Sitz Ennepe über Schalksmühle i.W.

Der Verein ist als Sportverein anerkannt und gehört dem Deutschen Reichsbund für Leibesübungen an. Im Verein werden folgende Sportarten ausgeübt:

Turnen, Fußball, Handball, Skilauf, Wandern.



Dortmund den 28. Juli 1938.

Unterschrift des Reichssportführers

oder seines Bezugsbeauftragten

Diese Bescheinigung ist auf Verlangen jederzeit vorzuzeigen und nach Ablauf ihrer Gültigkeit zurückzugeben.

V 601 17 B Bescheinigung über die Anerkennung als Sportverein
DIN A 6 q Kartonpapier weiß 115 Millimeter

XI 37 50000 Stk. Dr.

Silvesterabend zur Ennepe!

Der Turn-Verein Ennepe 1926
veranstaltet am Freitag, dem 31. Dezember 1937
im Saale der Wwe. Schulte, Ennepe eine

Silvester-Feier

bestehend aus

Konzert und Tanz.

— Beginn 20 Uhr. —

Zu einigen gemüthlichen Stunden ladet ein:
Turn-Verein Ennepe 1926

Ennepe

Turnverein Ennepe.

Zu einer Versammlung hatte der Turnverein Ennepe seine Mitglieder in den Gasthof Schulte einberufen. Der allgemeine Turntrieb und die Silvesterfeier des Vereins gaben Veranlassung zu einer regen Aussprache. Alle vom Turnertum begeisterte Kameraden gaben dem Wunsche Ausdruck, auch in diesem Jahre wieder eine ebenso schöne Silvesterfeier in Ennepe zu gestalten wie im Vorjahre. Somit wurde ein gutes Programm ausgearbeitet und kann schon hier erwähnt werden, daß auch die diesjährige Feier des Turnvereins am Silvesterabend Treue und Verbundenheit zum Idealismus der Leibesübungen erblicken lassen wird und ein jeder Besucher mal wieder herzlich lachen darf. Im weiteren Verlauf der Versammlung machte Turnwart Patzwinkel besonders auf die hohe Aufgabe aufmerksam, welche den deutschen Turnern im Reichsbund für Leibesübungen gestellt sei. Einen kräftigeren Ruck nach vorwärts ließ die Spielabteilung des Vereins (Fußball) erkennen. Zum Spielführer bestimmte man Turnkamerad Fritz Scheider, Ennepe. Nachdem eine Reihe von Angelegenheiten des Spielbetriebes Erledigung fanden, konnte die Versammlung geschlossen werden.

4. Dez. 1937

Friedrich Schulte
Schriftführer

Tbrd. Karl Volkenrath, Schwenke

einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Neuer Vereinsführer im Turnverein Ennepe 1926

Der Turnverein Ennepe 1926

hielt am letzten Sonntag nachmittag seine Jahreshauptversammlung im Gasthof Schulte in Ennepe ab. Recht zahlreich war die Versammlung besetzt und wurde vom Vereinsführer Käutner gegen 5 Uhr eröffnet. Bereits im November v. J. hatte Turnkamerad Käutner gebeten, ein anderes Vereinsmitglied zu bestimmen, welches das Amt als Vereinsführer übernehme, da er schon lange Jahre den Vorsitz geführt habe und nunmehr an der Reihe sei, zurückzutreten, um jüngeren Kräften Platz zu machen. Die hierdurch erforderliche Neuwahl eines Vereinsführers ergab einstimmig den bisherigen stellvert. 2. Vereinsführer Karl Volkenrath = Schwenke zum 1. Vereinsführer zu bestellen. Turnkamerad Karl Volkenrath nahm die Wahl an, dankte alsdann zunächst dem bisherigen Vereinsführer Kam. Käutner für die innerhalb des Vereins geleistete Arbeit, welche wahrlich nicht leicht gewesen sei bei den schwierigen Verhältnissen, mit denen gerade unser ländlicher Verein zu kämpfen gehabt habe, und hat Kamerad Käutner, auch weiterhin in alter Treue um seine Mitarbeit im Verein, für das deutsche Turnertum. Zum 2. Vereinsführer wurde Kamerad

Fritz Scheider = Ennepe ernannt, welcher in hingebungsvoller Arbeit für den Sport der richtige Turnkamerad sei, dieses Amt übernehmen zu können. Kamerad Scheider nahm die Wahl an. Dem seitherigen 1. Vereinsführer Adolf Käutner wurde, der Ehrenvorsitz übertragen. Den Kassenbericht erstattete Turnwart Otto Rothjunge. Die Kasse wurde von den Turnkameraden Eider und Käutner geprüft und in Ordnung befunden und somit konnte dem Kassierer Entlastung erteilt werden. Im weiteren Verlauf der Versammlung fanden sämtliche noch schwebende Angelegenheiten des Spielbetriebes Erledigung. Die Turnstunden sind wie bisher, auf Sonnabends 20,30 Uhr beginnend, festgesetzt. Turnwart Mattwinkel betont bei dieser Gelegenheit, daß insbesondere die Spieler nicht vergessen mögen, Sonnabends auf dem Turnboden zu erscheinen, woselbst zweckentsprechende Körperschule gepflegt und leichte Geräteübungen durchgeführt wurden, was für jeden Spieler von großer Wichtigkeit sei. Nach Absingen des alten Kampfliedes „Turner, auf zum Streite“ wurde die Versammlung mit einem dreifachen Sieghell geschlossen.

Br.

Schwenke

10. 5. 38

Der Turnverein Ennepe 1926

hatte seine Mitglieder am vergangenen Samstagabend zu einer Versammlung beim Kameraden Paul Eider in Eiderschmitte eingeladen. In stattlicher Zahl waren die Mitglieder der Einladung gefolgt. Vereinsführer Kamerad Carl Wolfenrath eröffnete gegen 9 Uhr mit begrüßenden Worten die Versammlung und gab anschließend die Tagesordnung bekannt. Zu Punkt 1 der Tagesordnung erläuterte Spielführer Fritz Scheider die näheren Einzelheiten betreffs des Spielbetriebes, während Kamerad Schulte die Aufstellung einer Jugendmannschaft in Vorschlag brachte. Da man gerade in letzter Zeit oftmals die Jugend mit großer Begeisterung beim Fußballtraining beobachtet habe, wurde der Anregung, eine Jugendmannschaft aufzustellen, sehr zugesprochen. Kassenwart Rothjunge gab nochmals kurz einen Überblick auf die Kassenverhältnisse. Im weiteren Verlauf der Versammlung kam die Feier eines Waldfestes im August zur Sprache. Turnwart Pattwinkel kommt sodann auf die Turnbodenarbeit zu sprechen und die Wahl eines Dietworts wird angeregt. Zum Dietwort wurde Kamerad Walter Theissen bestimmt. Für den Himmelfahrtstag ist eine Halbtagswanderung zur Bewertalsperre geplant. Nachdem noch einige Neuaufnahmen getätigt und verschiedene kleinere Vereinsangelegenheiten Erledigung gefunden hatten, wurde die Versammlung geschlossen.

Ennepe 1. — Tus Oberbrügge 1. 4:1

Ein kleines Bravourstück leistete sich gestern die neu aufgestellte Mannschaft des T.V. Ennepe, die gegen die alten Fußballstrategen aus Oberbrügge einen 4:1-Sieg herausholten. Wenn man auch mit einer heftigen Gegenwehr der Enneper gerechnet hatte, so war von einem Sieg doch keineswegs die Rede gewesen, daß es aber auch anders kommen kann, zeigte das gestrige Spiel, das übrigens recht viele Zuschauer angelockt hatte und von Anfang bis zu Ende fair und flott durchgeführt wurde. Hoffen wir, daß auch die weiteren Spiele ein gutes Ergebnis zeitigen, damit die Mannschaft im Laufe dieses Jahres den Mut aufbringt, mit in die zweite Kreisklasse zu steigen.

1 9 3 8

Ennepe

16. 8. 1938

Der Turnverein Ennepe 1926

veranstaltet bei günstiger Witterung am Sonntag, dem 21. August d. J. auf der Friedrichshöhe in Schwelke ein Waldfest. Reichhaltig und sorgfältig ist das Programm bereits ausgearbeitet und sind die Vorarbeiten für ein gutes Gelingen des Festes flott im Gange. Während des ganzen Nachmittags findet auf dem Festplatz ein großes Konzert statt, das von den Musikern der K.S.-Kapelle Halber bestritten wird. Neben Sondervorführungen der Jugend im Laufen, Springen und dergl. wird ein Fußballspiel Abwechslung bringen. Für gute und schmackhafte Zubereitung von Speisen und Getränken aller Art ist bestens Vorforge getroffen und wird jeder Besucher von dem Budezauber, der an diesem Tage auf der Friedrichshöhe herrschen wird, überrascht sein. Zum Abend bildet ein gemütlicher Tanz im Gasthof der Wwe. Schulte in Ennepe den Abschluß des Festes. Nähere Einzelheiten werden noch durch Inserat bekanntgegeben.

16. 8. 1938



Turn-Verein Ennepe 1926

Sonntag, den 21. August 1938

Vereinslokal Schulte

Sommerabend in Ennepe

Unterhaltung und Tanz - Anfang abds. 7 Uhr

Ein jeder ist herzlich willkommen.

Turnverein Ennepe 1926.

1 9 3 8

Ennepe

Versammlung des Turnverein Ennepe.

Am vergangenen Samstag hatte der Turnverein Ennepe 1926 seine Mitglieder zu einer Versammlung eingeladen. Vereinsführer Carl Volkenrath eröffnete gegen 9 Uhr die gut besuchte Versammlung. Zur Tagesordnung übergehend, gab Vereinsführer Volkenrath zunächst die Punkte der zu beratenden und der zu erledigenden Angelegenheiten bekannt. Eine längere Aussprache galt der traditionellen Silvesterfeier. Zur Vorbereitung und Ausgestaltung des Festes wählte man eine Kommission, die eine Feier nach rechter Turnerart ausbauen soll. Insbesondere aber soll die Jugend zu ihrem Recht kommen. Turn- und Kassenwart gaben anschließend eingehende Berichte vom Besuch des letzten Lehrganges in Hohenlimburg. Nach einer Besprechung allgemeiner Art fand die Versammlung ihr Ende. 5. 11. 1938

Ennepe 1938

Silvester-Feier des T. v. Ennepe 1926.

In froher Gemeinschaft feierte der Turnverein Ennepe 1926 in der Gaststätte der Wirtin Schulte in Ennepe am vergangenen Sonntag seine traditionelle Silvesterfeier, welche trotz der ungünstigen Witterung einen guten Besuch zu verzeichnen hatte. Aber auch so recht stellte sich heraus, daß der Turnverein Ennepe treue, vom Turnergeist beseelte Mitglieder zu den seinigen zählt, die sich trotz der schwieriger Verhältnisse, mit denen gerade die ländlichen Vereine zu kämpfen haben, für die deutsche Turnsache einsetzen. Vereinsführer Carl Volkenrath-Schwenke begrüßte die Festgäste aufs herzlichste, wünschte allen Besuchern recht frohe Stunden und übertrug sodann Kamerad Kemmerich, genannt „Onkel Leo“ das Wort zur humoristischen Unterhaltung. Onkel Leo verstand es natürlich so recht, allen Gästen einige genussreiche Stunden zu bereiten und somit auch selbst reichen Beifall zu ernten. Die Turnabteilung des Vereins zeigte sich am Varen, führte exakte Bodenübungen aus und baute zum Schluß verschiedene prächtige Pyramiden auf. Die Lückmannsche Kapelle begleitete die Turnübungen, füllte die Pausen durch gehaltvolle Musikstücke angenehm aus und spielte zum Tanz auf, der die Besucher in Gemütlichkeit noch lange beisammen hielt.

Ennepe**Jahreshauptversammlung des Tu. Ennepe 1928.**

Am vergangenen Samstag abend hatte der Turnverein Ennepe 1928 im Vereinslokal Schütte in Ennepe seine diesjährige Hauptversammlung, welche vom Vereinsführer Carl Vollenrath mit begrüßenden Worten eröffnet wurde. Nachdem vom Schriftführer Brüggendiek die Versammlungsniederschriften des vergangenen Jahres verlesen, gab Oberturnwart Pattwinkel einen eingehenden Bericht über die turnerische Arbeit innerhalb des Vereins. Obgleich auch der Fußballsport dem Geräteturnen den Rang in etwa streitig gemacht hatte, so ist aber doch die Jugend durch die spielerischen Betätigungsformen an das Gerät herangeführt worden und eine regere Gemeinschaftsarbeit und Tätigkeit ist gegenüber dem Vorjahre zu erblicken. Kassierer Otto Rothjunge legte sodann Rechnung ab über das abge-

laufene Jahr und erwähnte, daß infolge Neuanfassungen und durch die Unterstützung der Fußballabteilung die Kasse stark in Anspruch genommen sei, er aber doch noch einen befriedigenden Kassenabschluss melden könne. Zu Kassenprüfern wurden die Turnkameraden Paul Eider und Ferdinand Becker bestellt. Rückblickend auf das abgelaufene Jahr streifte Vereinsführer Carl Vollenrath nochmals die Vereinsveranstaltungen und brachte in seinen Worten die Bestimmungen und Forderungen der Ortsringleitung und des Ortskulturwartes zur Sprache. Eine Ergänzungswahl wurde vorgenommen und zu Gerätewarten die Kameraden Werner Eider und Günter Vollenrath ernannt. Im Zusammenhang mit dem Spielbericht würdigte Spielführer Fritz Scheider die zufriedenstellenden Ergebnisse des Fußballsports. An Vereinsveranstaltungen plant man für dieses Jahr zunächst ein Sommerfest. Unter Punkt Verschiedenes wurde auf die am 23. und 24. März in Dohl stattfindende Dietwartagung und auf den regelmäßigen Besuch der Kreislehre im NSRL hingewiesen. Nach Besprechung einiger interner Vereinsangelegenheiten schloß der Vereinsführer die Versammlung.

Dezember 1942

32 Turnkameraden des Vereins tragen den grauen Rock. -

- - - - -

1 9 4 3 / 1 9 4 4

48 Turnkameraden sind zum Wehrdienst einberufen und
befinden sich an der Front. -

- - - - -



Möge dieses Erinnerungsbuch "20 Jahre Vereinsgeschichte"
1926 bis 1946

das Protokollbuch, das 1945 durch Kriegsgeschehnisse in
Verlust geraten ist ersetzt, und die seinerzeit im Vereins-
archiv entstandene Lücke wieder schließen. -

Von den Mitgründern, die einst die Fäden zum Turnverein ENNEPE
mitgeknüpft haben, hat schon mancher seinen Wanderstab nieder-
legen müssen. -

Wir noch lebenden Mitbegründer sehen mit Freuden heute nach
50 Jahren, wie der Baum, der einst von uns gepflanzt worden
ist, seine Zweige immer weiter ausgebreitet und bereits Wurzeln
bis zur "Europäischen-Volkssport-Gemeinschaft" geschlagen hat. -

Mit diesem Erinnerungsbuch überreichen wir Euch heute anlässlich
der Jubiläumsfeier in alter Verbundenheit obiges Bild Sportplatz
"Friedrichshöhe" in Vergrößerung. -

Für die Zukunft unserem TuS - ENNEPE ein weiteres herzliches
Glückauf!

Die zum Jubiläum anwesenden Mitgründer:

Andreas Brüggenlied, Dr. Schirder, H. Karpf, Kurt Hornbach, Rippert, Schumacher

Sportplatz "Friedrichshöhe",
den 28. August 1976

H. Karpf

W. Pulvermohr

Sp. Wimmer, H. Vop, Udo Witzinger, Wilh. Schumacher

Aus dem Vereinsleben des Tv. Ennepe 1926

3. Juli 1927 : Bezirksturnfest in Halver / mehrere Sieger -
28. Aug. 1927 : 1. Gründungsfest mit Jugendtreffen in Ennepe.
Jan. 1928 : Durch Wohnungswechsel Ausscheiden des 1. Vors.
Wilhelm Spannagel. -
Neuwahl : Tbrd. Adolf Käutner,
Juni 1928 : Beschlußfassung zur Teilnahme am Deutschen Turnfest
in Köln. - / 21. bis 30. Juli / 18 Turner nehmen teil.
Okt. 1928 : 2. Stiftungsfest in Ennepe -
Febr. 1929 : Winterfest - Tbrd. Fritz Kattwinkel erhält den
Gauehrenbrief für 34-jährige turnerische Tätigkeit.
März/Sept. 29 : Schöne Erfolge der Turner gelegentlich des Bezirks-
festes, Harkortbergfest und bei den Waldläufen.
Sept. 1929 : 3. Stiftungsfest auf der Wiese in Ennepe. -
April 1930 : Beginn der Arbeiten zum Ausbau eines Turn- und
Sportplatzes in Schwenke. -
Sommer 1930 : Aufstellung von Handball- und Faustballmannschaften,
sowie einer Schülerabteilung. - Leitung: Herbert Stangier,
bzw. Carl Voß -
1931 : Gute Erfolge der Turner. Faustballmannschaft tritt in
den Vordergrund. -
1931 : Bestrebungen, einen Umkleideraum auf dem Sportplatz-
gelände zu errichten. -
Febr. 1932 : Winterfest - Tbrd. Adolf Käutner erhält den Gauehrenbrief.
Juli 1932 : Faustballmannschaft wird Bezirksmeister. -
Juli 1932 : Es wird beschlossen, zu Ehren des Stifters des Sport-
platzgrundstückes, (Friedr. Wilh. Clever in Ennepe,)
den neuen Sportplatz den Namen
" Friedrichshöhe "
zu geben. -
21. Aug. 1932 : Weihetag des Turn- und Sportplatzes in Schwenke
mit Festzug. -
Mitwirkende: Bezirksriege, Tv. Jahn Lüdenscheid,
Feuerwehrkapelle Borbeck, MGV - "Germania" Hohenplanken.
Sept. 1932 : Errichtung eines Umkleideraumes auf der Friedrichshöhe.
Dez. 1933 : Übergang in den Lenne - Volme - Turngau.
März 1933 : Schönes Winterfest - Verleihung des Deutschen Turn-
und Sportabzeichens an Tbrd. Max Volkenrath und
Tbrd. Carl Voß. -
März 1934 : Grundlegende Umwälzung auf dem Gebiete des
deutschen Sports. -
März 1934 : Aufstellung einer Damenabteilung -
Juni 1935 : Versammlung in Eickerschmitte -

- - - - -

1936 : 1. April - Die Deutsche Turnerschaft geht in den Reichsbund für Leibesübungen über und wird als Fachamt I im Reichsbund für Leibesübungen weitergeführt. -

Sylvester 1936: - 10. Stiftungsfest -
Tbrd. Carl Volkenrath erhält den Kreis - Ehrenbrief.

1937: Teilnahme am Kreisturnfest in Menden.
Mehrere Turner des Vereins kehren mit dem schlichten Eichenkranz heim. -

1938 : Gelegentlich einer Vereinsversammlung bittet Tbrd. Adolf Käutner, nachdem er über 11 Jahre den Vorsitz im Verein geführt habe, einen anderen jüngeren Vereinsführer zu wählen. -
Einstimmig wurde der bisherige 2. Vorsitzende Tbrd. Carl Volkenrath gewählt. -

21. Aug. 1938 : Waldfest auf der Friedrichshöhe. -

Sept. 1938 : Aufstellung von Vereinsfußballmannschaften. -

1939 : Sylvesterfeier. -

April 1940 : Versammlung in Ennepe - Tbrd. Carl Volkenrath richtet mahnende Worte an alle Turnbrüder, sich auch trotz des Krieges für die weitere aktive Tätigkeit im Verein und Aufrechterhaltung der Verbindung mit den Kameraden an der Front einzusetzen. -

Dez. 1942 : 32 Kameraden des Vereins tragen den grauen Rock. -

Okt. 1944 : 48 Kameraden sind zum Wehrdienst einberufen und befinden sich an der Front. -

- - - - -

Es folgt eine Ansprache ... Beitrag, Beiträge, usw. -

Die Versammlung ... Turnerschaft beitreten. -

Die erste ... am ... 1936 statt. -

Ennepe, den 13. Nov. 1926

Gründungsversammlung des Turnvereins am 13. November 1926

Begrüßung der Erschienenen durch Herrn Wilhelm Spannagel.
Mit den Worten: "Wir wollen sein ein einig Volk von Brüdern,"
wurde die Versammlung eröffnet. Etwa 45 Personen hatten sich
versammelt. - Es herrschte reges Interesse für die Gründung eines
Turnvereins. -
Zu der am 6.11.1926 aufgestellten Versammlungsordnung wird über-
gegangen. -

Der Turnverein wird einstimmig von der Versammlung gegründet und
ist somit am 13. November 1926 im Vereinslokal Emil Schulte in Ennepe
ins Leben gerufen. -

Es wird über die Vereinsbezeichnung verhandelt. Die Versammlung
nimmt den Vorschlag

"Turnverein Ennepe 1926"

an. -

Die Vorstandswahl ergibt:

1. Vorsitzender:	Wilhelm Spannagel, Büchermühle
2. "	Carl Volkenrath, Schwenke
1. Turnwart:	Fritz Kattwinkel, Ennepe
2. " :	Wahl wird zurückgestellt
1. Schriftführer:	Paul Volkenrath, Schwenke
2. "	Gustav Brüggendieck, Diekerhof
1. Kassierer:	Adolf Käutner, Schwenke
2. "	Fritz Scheider, Ennepe
Gerätewart:	Otto Nothjunge, Auf den Eicken
"	Wilhelm Grüber, Ennepe
"	Hugo Voß, Ennepe
Beisitzer:	Walter Schumacher, Schwenke
"	Wilhelm Schriever, Schwenke.

- - - - -

Es folgt eine Aussprache über Gerätebeschaffung, Satzung, Beiträge,
usw. -
Die Versammlung beschließt einstimmig, der Deutschen Turnerschaft
beizutreten. -

Die erste Übungs- Turnstunde findet am Sonnabend, dem 20. November
1926 statt. -

- - - - -

"Versammlung zwecks Gründung eines Turnvereins"

Am 6. November 1926 fand im Lokal des Herrn Emil Schulte, Ennepe, eine Besprechung zwecks Gründung eines Turnvereins statt. -

Es hatten sich trotz Regen und Sturm im Laufe des Abends 15 Personen versammelt. -

Nach einer allgemeinen Aussprache wurde einstimmig beschlossen, für Sonnabend, d. 13. November 1926, eine

Gründungsversammlung

im Lokale Schulte einzuberufen. -

Es wurde eine Kommission für die Gründung gewählt und zwar:

Wilhelm Spannagel

Fritz Kattwinkel

Adolf Käutner

Paul Volkenrath

Carl Volkenrath

Gustav Brüggendieck.

Die Gründungsversammlung wurde durch die beiden Lokalzeitungen in Halver bekanntgegeben. -

Tagesordnung für die Gründungsversammlung:

1. Gründung
2. Vorstandswahl
3. Vereins-Bezeichnung
4. Festlegung der Statuten
5. Festlegung der Turnstunden
6. Beschaffung der Geräte.

- - - - -